

Sünde

Das heutige Thema soll uns tiefer in die Bedeutung des Wortes „Sünde“ hineinführen. Sicherlich können wir uns aus dem Internet und anderen Quellen sehr viel Material über dieses Thema herausziehen. Nicht alles davon ist jedoch brauchbar und trifft den Kern, doch es gibt bestimmt einige gute Auslegungen über dieses Thema. In der Heiligen Schrift können wir sehr viele Stellen über das Thema „Sünde“ finden und lesen. Ist es nicht das zentrale Thema, um das sich sehr viel dreht? Ich möchte in der Leitung des Ruach Ha Kodesch (Geist YAHWEHS) über dieses Thema sprechen und informieren. Schon in den ersten Kapiteln der wunderbaren Heilsbotschaft der Torah (5 Bücher Mose) werden wir mit diesem Thema konfrontiert. Jeder Mensch hat tagtäglich mit Sünde zu tun, bewusst oder unbewusst, ob er denn nun will oder nicht. Sünde ist ein Kernproblem jedes Menschen. Die Konfrontation mit der Sünde kann sehr wohl durch eigenes Verschulden, wie natürlich auch durch die Sünden anderer erfolgen. Wie kam es aber dazu, dass wir immer wieder von Sünde ergriffen, verführt und geknechtet wurden und werden? Die Erklärung ist nicht allzu schwer. Der Ungehorsam und die Rebellion des Menschen, gegen seinen Schöpfer YAHWEH, haben die Sünde in Gang gebracht und freigesetzt. Durch einen Menschen wurde die Sünde freigesetzt und seitdem müssen alle Menschen sündenbeladen durch das Leben gehen. Im Kapitel 3 von Bereschit (1. Mose - Genesis) sehen wir die Entstehung und Freisetzung von Sünde. Es dauerte also nicht sehr lange, bis die Sünde den Menschen zu Fall brachte. Es gibt keine Ausnahmen, jeder ist betroffen. Jeder Mensch ist ein Sünder. Es geht dabei nicht um seinen Willen, er wird automatisch dazu getrieben, er ist ein Knecht der Sünde. YAHWEH schickte nach dem Sündenfall Adam und Eva (Chavah) aus den Garten Eden und verbot ihnen, weiterhin im Garten zu bleiben. Eine sehr schlimme Sache, denn dadurch war die Trennung des Menschen von seinem Schöpfer in Gang gesetzt und vollzogen. Die Sünde war für die Zukunft freigesetzt und brachte und bringt noch immer katastrophale Auswirkungen hervor. Schon bei den Kindern von Adam und Eva (Chavah) kam es, durch die Sünde, bereits nach kurzer Zeit zu einem Mord. Kain erschlug seinen Bruder Abel. Wie steht es denn nun bei uns selbst, mit der Liebe zu unseren Brüdern und Schwestern und anderen Menschen? Sicherlich kommt jetzt von Ihnen die Antwort: „Ich tue doch meinem Bruder und meiner Schwester oder anderen Menschen nichts Böses.“ Wirklich??? Sie haben noch nie etwas Schlechtes gegenüber Ihrem Bruder oder Ihrer Schwester gedacht oder gesagt? Ich kann dies nicht glauben. Also, ich habe es schon getan. Wie sagt das Wort so glasklar: „Jeder, der sagt er wäre ohne Sünde, lügt.“ In unserer heutigen Gesellschaft ist es schon so weit, dass die Menschen gar nicht mehr wissen, was Sünde ist und bedeutet. Man hat es sich in der Sünde bequem gemacht und ignoriert seine eigenen Sünden, wie auch die seiner Mitmenschen. Wenn irgendjemand nur das Wort „Sünde“ in den Mund nimmt und jemanden damit konfrontiert, wird er schon als rückständig und verbohrte angesehen und gebrandmarkt. Korrektur nicht erwünscht, unter dem Motto: „Bleib Du mir doch mit Deinen Belehrungen bloß vom Leib.“ Ist es nicht so? Man darf also in der heutigen Zeit niemanden mehr auf sündiges Verhalten hinweisen. Unsere Regierung spielt dabei als schlechtes Vorbild eine nicht unbedeutende Rolle. War nicht auch die Regierung stark daran beteiligt, die Sünde hoffähig zu machen? Gibt es nicht Gesetze, die das Töten von Menschen in diesem Land erlauben? Die Heilige Schrift (6. Gebot) sagt: „Du sollst nicht töten.“ Sehen Sie sich doch die 10 Gebote in 2. Mose 20 näher an! Hier sehen wir einen eindeutigen Verstoß gegen dieses 6. Gebot, von oberster Stelle genehmigt und abgesegnet. Aber nicht allein die Abtreibung ist Sünde – nein - Kondome, Pille und sonstige Präparate sind auf jeden Fall auch dienlich, sich mit dieser Sünde und somit dem Töten (abtreiben) zu identifizieren. Wie viele Christen nehmen die Pille und Kondome? Sie auch? Da haben wir Sie ja, auf frischer Tat ertappt – Sünde!!!! Jeder Mensch, der betreffend Erschaffung und Zeugung menschlichen Lebens sauber bleiben möchte und will, der muss jegliche Art von „Verhüterli“ aus seinem Haus und Leben verbannen. Wie hört man es so oft aus den verschiedensten Mündern: „Jetzt ist noch nicht die Zeit für ein Kind,

mein Beruf geht vor und wenn, dann bitte doch nur das eine Wunschkind, nicht mehr.“ - Mann und Frau im Einklang mit der Sünde. Seitensprünge und Mehrfachbeziehungen sind doch heutzutage bereits Gang und gäbe. Gleichgeschlechtliche Beziehungen werden als völlig normal bezeichnet und liegen voll im Trend. „Sie sind aber nicht gerade tolerant“, hört man sofort, wenn man Homosexualität als Sünde verurteilt. Der Mensch hat den Bezug zur Wahrheit verloren. Er ist dem Schöpfer entfremdet und sehr fern. Er steht der Sünde näher, als er sich eingestehen will. Menschen, die neutral gegenüber Sünde sind, machen sich mit strafbar. Sie können der Sünde nicht neutral gegenüberstehen. YAHSHUAH hat die Sünde gehasst. Wenn Sie seinen Geist und seinen Charakter tragen, müssen Sie auch so denken und fühlen. Ist es nicht so, dann stimmt mit Ihnen etwas nicht. Versuchen Sie sich jetzt bloß nicht, irgendwie zu rechtfertigen – es hat keinen Sinn. Die Kirchen dürfen wir aber bei alledem nicht außen vorlassen. Bezieht die Kirche Stellung gegen die Pille und gegen Kondome? Wo denn? Ich sehe nichts. Ganz im Gegenteil. Sogar die ehemalige Oberste der Evangelischen Kirche Deutschlands, Frau Margot Kässmann, äußerte auf dem Kirchentag in München 2010, dass die Pille ja ein Geschenk Gottes wäre. Das ist Blasphemie. Hier wurde zur Sünde regelrecht aufgerufen. Eine Einrichtung, die nicht eindeutig die Sünde beim Namen nennt, sondern immer schön das Mäntelchen darüberlegt und sogar zur Sünde animiert, hat keinen Anspruch auf einen Platz in der Verantwortung, die Botschaft YAHWEHS zu predigen und zu verkündigen. Die Kirche ist aalglatt, immer schön den einfachsten Weg wählen, bloß niemanden auf den Fuß treten, indem man Klartext redet. Immer das Fähnchen nach dem Wind hängen. Es könnten Menschen dadurch verletzt werden und dann sich von der „heiligen“ Kirche entfernen. Das muss aber zwingend vermieden werden, schon um keine finanziellen Einbußen zu erleben. Ich habe von so viel Heuchelei die Nase gestrichen voll. Mir wird es richtig übel. Ich bin als Katholik aufgewachsen, später zur evangelischen Kirche übergetreten, dann zu der Freikirche und schließlich habe ich die Kirche ganz verlassen. Bereut habe ich es bis zum heutigen Tag kein einziges Mal. Warum auch? Die Kirche kann uns nicht von unserer Sünde befreien, nein im Gegenteil, sie verführt uns sogar noch dazu, zu sündigen. Jetzt stellen Sie sich die Frage: „Die Kirche verführt zum Sündigen?“ Sie sagen: „Nein Nein!!!“ Ich sage: „Doch, doch!!!“ Ich will es kurz auslegen. YAHWEH, der einzige und alleinige Elohim (Gott), hat uns geboten, wir sollen an erster Stelle ihn lieben und dann unseren Nächsten wie uns selbst. Die Kirche fordert die Menschen auf, zuerst die Kirche zu lieben – Sünde!!! Sie wird als Institution großgemacht, ja regelrecht vergöttert. Doch dabei wird die wahre Anbetung, die allein nur YAHWEH gebührt, in den Hintergrund gerückt. Es ist Sünde, wenn man Kirchenlehren und Traditionen über das Wort YAHWEHS stellt. Die Heilige Schrift fordert die Menschen auf: „Man soll YAHWEH mehr gehorchen als den Menschen.“ Warum gibt es so viele Kirchen und Religionsgemeinschaften? Jede hat eine andere Anschauung und Philosophie, ein anderes Lehrverständnis, eine andere Auslegung, einen anderen Kirchenfürsten? Es ist Sünde! Der eine und einzig allein reine und unverfälschte Glaube wohnt nicht in einem Kirchengebäude oder in einer Institution. Er muss in uns selbst wohnen. Wir sind der heilige Tempel, in uns muss der Ruach Ha Kodesch (Geist YAHWEHS) wohnen. Wenn es nicht so ist, dann suchen wir immer wieder Zuflucht bei einer Organisation und bei Menschen. Haben wir ihn aber, dann suchen wir Zuflucht bei YAHWEH und bei YAHSHUAH. Wer den wahren und echten Glauben in sich trägt, hat die menschengemachten Gemeinden und Lehren hinter sich gelassen. Für ihn werden alle Kirchen und Gemeinden einfach zur Seite gepackt und aus seinem Leben entfernt. Jeder ist für ihn ein Bruder oder eine Schwester, wenn er oder sie, sich nach den Maßstäben der Heiligen Schrift bewegen und danach tun. Die Heilige Schrift berichtet darüber wer meine Brüder und Schwestern sind. Es sind die, die den Willen YAHWEHS tun. Sein Wille ist, seinem Wort zu gehorchen. Glaube, ist also ein Lebensstil und keine tote Religion. Ich habe Glaubensgeschwister in der ganzen Welt. In jedem Dorf, in jeder Stadt, in jedem Landkreis, Bezirk, Bundesland, Land, Kontinent, gibt es nur eine einzige wahre Gemeinde der Heiligen – haben Sie sie schon gefunden? In den Kirchen werden Sie sie nicht finden.

Es sind einfache Menschen, die mit der Heiligen Schrift in völliger Übereinstimmung verbunden sind und danach leben. Sie brauchen niemanden mehr, der sie Woche für Woche einlullt und nicht erwachsen werden lässt. Es gibt immer nur saure Milch, aber keinen Bissen Brot. Wir müssen im Glauben erwachsen werden und nicht immer Babys bleiben. Die Gläubigen in früheren Zeiten haben alles miteinander geteilt, es gab keine Einschränkungen und Begrenzungen. „Du bist Pfingstler, du gehörst doch gar nicht zu uns – ich bin doch ein Methodist“, um nur einmal ein Beispiel zu nennen. Auch so etwas ist Sünde! Wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein. Hat jemand damals auf die Sünderin einen Stein geworfen, als YAHSHUAH dieses Wort sprach? Was die Menschen aber unbedingt beachten sollten ist, die Sünde kommt schleichend in das Leben hinein. Es beginnt klein und wächst und wächst und wächst. Die Sünde gebiert den Tod, sagt uns der Römerbrief in Kapitel 6. Wir können mit der Sünde nicht herumspielen und herumalbern wie kleine Kinder. Wer die Sünde nicht ernst nimmt, den kann man auch nicht mehr ernst nehmen. Ich selbst war manchmal auch sehr über mich, meine Ehefrau (die inzwischen verstorben ist) oder auch andere Menschen traurig, wenn ich feststellen musste, dass die Sünde einen Sieg erringen konnte. Das ist wahrlich kein schönes Gefühl, man fühlt sich sehr schlecht, traurig und beschmutzt. Das Einzige, was einem da noch bleibt, ist sofortige Buße und Sühne. Wir müssen anklopfen bei YAHSHUAH und ihm die Sünde bekennen und beichten. Nicht zum Pfarrer in den Beichtstuhl rennen, das bringt gar nichts, denn er kann keine Sünden vergeben. Sünde kann nur YAHSHUAH vergeben, er hat den Preis für unsere Sünden bezahlt. Er wurde für uns zum Sündenbock gemacht. Sein Blut allein bringt die Vergebung und die Reinigung von Sünde und sonst nichts. Jeder Prediger, der Ihnen irgendetwas anderes als diese Botschaft vermitteln will, ist ein falscher Prophet und ein Verführer, Betrüger und Täuscher. Sie können sich die Sündenvergebung nicht erarbeiten und auch nicht erkaufen – vergessen Sie es. Sie wird Ihnen durch die Gnade YAHWEHS geschenkt – ist dies nicht großartig? Wie viel Schuld und Sünde Sie auch immer bisher schon in Ihrem Leben angehäuft haben, spielt überhaupt keine Rolle. Ich hatte auch Berge von Sünde und Schuld und wo sind sie jetzt? Verschwunden! Was für eine Gnade und was für ein Erbarmen. Welch eine Gnade und welches Erbarmen haben wir doch in unserem Erlöser und Erretter YAHSHUAH HA MASHIACH. Einfach gigantisch. Mit was Sie Ihre Zeit verbringen wird Ihr Leben bestimmen. Kann Sie irgendetwas oder irgendjemand in Knechtschaft bringen? Wenn ja, dann passen Sie auf, dass es oder er Ihnen nicht zum Fallstrick und zur Sünde wird. Wer ist die Nummer 1 in Ihrem Leben? Ihr schöner Job, Ihre Playstation, Ihr toller Fernseher, Ihre beste Freundin oder Ihre Familie? Führen Sie all diese Dinge näher an YAHWEH, die Heilige Schrift und die Wahrheit heran? Wenn sie es tun, wunderbar und großartig. Bringen sie Sie jedoch immer weiter von YAHWEH weg, dann sollten Sie schleunigst etwas verändern. Manchmal müssen wir uns von Menschen oder Dingen trennen, die uns zum Sündigen verführen und in die Irre bringen. Ich weiß noch von mir, wie sehr hat mich der Gott Fußball geknechtet, bis YAHWEH mir sagte: „Trenne Dich von diesem Gott, sonst kannst ich nicht bei Dir wohnen und etwas für Dich tun!“ Vielen Menschen heutzutage geht es ähnlich. Sie haben sich ihre eigenen Götter geschaffen, die sie in allerlei sündhafte Versuchungen leiten und sie darin halten. Sind Sie auch eine Person, die Gottheiten in ihrem Leben errichtet hat und anbetet? Machen Sie Schluss damit, sonst wird Sie Ihre Gottheit eines Tages völlig verzehren und Sie vernichten! Glauben Sie mir, ich spaße nicht. Ich weiß aus eigener Erfahrung, welche Gefahren die Götteranbetung mit sich bringt. Damit meine ich nicht, dass Sie irgendeiner Gottheit einer Religion huldigen. Ich möchte, dass Sie in Ihrem persönlichen Leben überprüfen, was Ihnen Gott oder Göttin geworden ist. Die schönen Klamotten, das Internet, Job, der Verein, Arbeitsplatz, Geld, Ansehen, Ihr Körper, Sex oder noch etwas ganz anderes? Die Sünde klopft täglich an unserer Tür, es liegt an uns zu sagen: „Nein ich öffne dir nicht“. Leider können dies die allerwenigsten Menschen. Wie sollten sie es auch können, sie sind zu schwach. Die fleischliche Gesinnung bestimmt ihr Leben. Das Fleisch regiert über den Geist. Es ist ein ewiger Zweikampf, den wir hier auf Erden haben werden. Wer wird den Sieg erringen? Ich gebe Ihnen Brief und Siegel, dass das Fleisch

siegen wird, wenn Sie nicht den Ruach Ha Kodesch (den Geist YAHWEHS) in sich tragen und die Beziehung mit YAHWEH und YAHSHUAH in der rechten Art und Weise pflegen und begießen. Was meine ich damit? Täglich Gemeinschaft im Gebet zu YAHWEH, tägliches Bekennen Ihrer Sünden, tägliches Lesen der Heiligen Schrift, tägliches reines und heiliges Wandeln gemäß seinen Geboten und immer wieder die Überprüfung, ob Sie noch in seinem Willen sind. Machen wir das jeden Tag? Ich muss für mich selbst zur Schande bekennen – nein!!! Deshalb rufe ich um seine Hilfe, dass er mir doch helfen möge, in der Zukunft dies besser zu können. Denken Sie immer an das gewaltige Wort in der Heiligen Schrift: „Liebe zur Welt ist Feindschaft zu YAHWEH.“ Je mehr Sie die Welt liebhaben, umso weniger werden Sie YAHWEH lieben. Wie viel beten Sie am Tag? Eine Minute oder sind es gar zwei, ach gar nicht – was erwarten Sie denn dann? Die Heilige Schrift sagt: „Betet ohne Unterlass.“ Wie viele von Ihren Gedanken am Tag befassen sich mit der Heiligen Schrift und einem Heiligen Leben? Tag und Nacht sollen wir über das Wort YAHWEHS sinnieren und davon reden. Wie oft sprechen Sie mit anderen Menschen über Dinge des Glaubens? Solange Sie noch Angst davor haben, den Erlöser YAHSHUAH vor anderen zu bezeugen, solange werden Sie auch nicht in der vollkommenen Liebe und Hingabe stehen. Es werden immer andere Dinge Ihnen wichtiger sein und bleiben. Denken Sie aber daran, die vollkommene Liebe wird alle Angst vertreiben! Streben Sie dem nach! Die Furcht YAHWEHS leitet in alle Weisheit und in alles Verständnis. Wenn Sie YAHWEH fürchten und nicht gleichgültig ihm gegenüber in den Tag hineinleben, werden Ihnen schon bald die Augen geöffnet werden. Wollen Sie das oder ist Ihnen der bequeme Sündenweg dann doch lieber? Ja der leichte Weg ist der der Sünde und des Verderbens, der schwerere Weg ist der, gegen die Sünde zu kämpfen, sie zu besiegen und nach dem Willen YAHWEHS zu leben. Wer ist dafür geschaffen, wer kann in die enge Pforte eingehen, die zum ewigen Leben im neuen Yerushalajim führt? Denken Sie mal drüber nach – sind Sie schon dafür bereit? Eines Tages ist es vielleicht zu spät.

Seien Sie gesegnet in der Heiligen Liebe des Messias YAHSHUAH HA MASHIACH.